



Mitteilungsblatt

Nr. 02 / 2025

Inhaltsübersicht:

Grußworte des Bürgermeisters	1 - 2
Bürgermedaille für Andreas Lentner.....	3
Gemeinde bietet Ausbildungsplatz	4
Verabschiedung von Bauhofleiter Hubert Maier und Bauhofmitarbeiter Günter Hörl	5 - 6
Baugebiet „Am Unterfeld“ in Oberornau – Veräußerung gemeindlicher Baugrundstücke	6 - 7
Einweihung der neuen Rettungswache in Obertaufkirchen	8 - 9
Neuer Kompakttraktor für die Grünanlagenpflege.....	9
Beitritt des Landkreises Mühldorf a. Inn zum MVV (Münchner Verkehrsverbund)	10 - 11
Umrüstung der Feuerwehrsirenen im Gemeindegebiet von Analog- auf Digitalfunk	12
„Echt digital“ – Malwettbewerb an der Grundschule.....	13
Ehrung für herausragende Leistungen in Schule und Beruf / Schulweghelfer gesucht.....	14
FOKUS Natur.Vielfalt.Isental – Naturerlebnisführung im Thalhamer Moos	15
Nachmieter für eine 2-Zimmer-Wohnung am Kirchplatz 10 gesucht	15
Kriegsgräberfahrt des KSRK Mühldorf im Herbst.....	16

Liebe Gemeindegäste,
liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,

das Leben, die Gesundheit und den Besitz der Bürgerinnen und Bürger zu schützen, gehört zu den wichtigsten Aufgaben jeder Gemeinde. Die Gemeinden haben daher als Pflichtaufgabe dafür zu sorgen, dass drohende Brandgefahren beseitigt und Brände wirksam bekämpft werden und ausreichende technische Hilfe bei sonstigen Unglücksfällen oder Notständen im öffentlichen Interesse geleistet wird. Dazu haben die Gemeinden in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gemeindliche Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten.



Die Mitglieder unserer Feuerwehren wiederum opfern in Erfüllung der gemeindlichen Pflichtaufgabe ihre Freizeit und sind Tag und Nacht einsatzbereit. Dafür brauchen sie vor allem den nötigen Rückhalt der Bevölkerung, aber natürlich auch eine zeitgemäße Ausrüstung und Unterbringung.

Das Feuerwehrhaus in Obertaukirchen wurde zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Obertaukirchen im Jahr 1976 eingeweiht und gemeinsam mit dem ebenfalls im Gebäude untergebrachten Bauhof in Betrieb genommen. Mit jeweils zwei Stellplätzen für die Feuerwehr und den Bauhof hat der Feuerwehr- und Bauhofstandort an der Kirchstraße knapp 50 Jahre nach der Einweihung seine Kapazitätsgrenze erreicht. Sowohl bei der Feuerwehr als auch beim Bauhof sind Fahrzeuge bereits auf andere gemeindliche Liegenschaften ausgelagert. Wegen der umliegenden Wohnbebauung sind eine Erweiterung oder ein Neubau am jetzigen Standort räumlich nicht möglich und aus Immissionsschutzrechtlicher und städtebaulicher Sicht auch nicht sinnvoll.

Der Gemeinderat hat daher vorausschauend bereits 2018 den Bebauungsplan für die Verlagerung des Feuerwehrhauses und des Bauhofs auf eine Gewerbefläche an der A94 auf den Weg gebracht. Der Standort bietet sich an, weil sich der Aufgabenschwerpunkt der Feuerwehr mit Eröffnung der A94 deutlich auf die Autobahn verlagert hat und der Standort in alle Richtungen gut angebunden ist.

Auf Grundlage der Vorplanung vergab der Gemeinderat die Architektenleistungen im August 2021 an das Büro JU+, Josef Utzinger, Mühldorf a. Inn. Über die Jahre 2022 und 2023 erfolgte die Entwurfs- und Genehmigungsplanung durch den Architekten und die Fachplaner. Die Planung wird von Beginn an von einem Ausschuss mit Mitgliedern der Feuerwehr, des Bauhofs und des Gemeinderates begleitet.

Da das Projekt infolge der Ukraine- und Energiekrise von den gestiegenen Baukosten eingeholt wurde, fasste der Gemeinderat im Mai 2023 den Entschluss, das Vorhaben in zwei Bauabschnitte aufzuteilen. Dazu soll im 1. Bauabschnitt zunächst das Feuerwehrhaus mit Zentralgebäude, im 2. Bauabschnitt dann die Bauhof-Fahrzeughalle mit Ausbau des Bauhof-Sozialtrakts auf den Weg gebracht werden. Wegen der absehbar schwierigen Haushaltslage beschloss der Gemeinderat schließlich Anfang 2024, den Baubeginn einstweilen zurückzustellen, jedoch an der Ausführungsplanung weiterzuarbeiten.

Nachdem sich die Haushaltslage zu Beginn des Jahres wieder stabiler darstellt, fasste der Gemeinderat im April den Beschluss, den Bau des Feuerwehrhauses nun auf den Weg zu bringen. Die Entscheidung erfolgte auch vor dem Hintergrund, dass zum einen das bestehende Feuerwehrhaus mit Blick auf die Sicherheit der Feuerwehrdienstleistenden erhebliche Mängel aufweist und zum anderen ein weiteres Hinauszögern des Baubeginnes wiederum mit steigenden Baukosten verbunden wäre.

Für den Bau des Feuerwehrhauses geht die Kostenberechnung von Baukosten von rd. 7,2 Mio. Euro aus. Dazu rechnen wir mit einem Zuschuss von 680.000 Euro, so dass ein Eigenanteil von rd. 6,5 Mio. Euro bei der Gemeinde verbleiben würde. Angesichts der Kosten werden wir die Planer und natürlich auch uns selbst bei der Bauausführung auf eine strikte Kostenkontrolle verpflichten. In den kommenden Wochen erfolgt die öffentliche Ausschreibung des Bauvorhabens, der Spatenstich ist nach Möglichkeit noch für diesen Herbst geplant.

Mit diesem Ausblick wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine schöne Urlaubszeit und allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Schlussspurt und sonnige und erholsame Ferien.

Ihr Bürgermeister

Franz Elgertner

„Den Imkerverein zukunfts-fähig aufgestellt“ – Bürgermedaille für Andreas Lentner

Bürgermeister Franz Ehgartner ehrte im Rahmen der Bürgerversammlung im Gasthaus Wörthmüller Andreas Lentner mit der Bürgermedaille.

Die Auszeichnung erhielt der langjährige Erste Vorsitzende des Imkervereins Stierberg für sein herausgehobenes ehrenamtliches Engagement. 28 Jahre war er Erster Vorsitzender des Imkervereins Stierberg. Davor war er vier Jahre lang Zweiter Vorsitzender. Er machte sich verdient um die Artenvielfalt und die Biodiversität, aber auch um das Miteinander von Landwirtschaft und Ökologie. Mit Entschlossenheit stellte er sich der Aufgabe, den Verein durch eine schwierige Phase zu führen und zukunfts-fähig aufzustellen.



Der Verein, so Ehgartner, wandelte sich durch ihn zu einem modernen und dynamischen Verein, der heute mehr als 80 aktive Mitglieder zähle und sich über die Landkreisgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf erarbeitet habe. Nicht nur in der alltäglichen Vereinsarbeit setzte Andreas Lentner Akzente. Unter seiner Leitung wurden Monatsversammlungen eingeführt, viele erfolgreiche Veranstaltungen organisiert und die Öffentlichkeitsarbeit gestärkt. Lentner bildete viele Jungimker aus und brachte ihnen die Bedeutung von Artenschutz näher. Außerdem stärkte er durch das aktive Vereinsgeschehen das Miteinander in der Region. Bürgermeister Franz Ehgartner: „Dass der Imkerverein Stierberg heute so dasteht, wie er es tut, ist maßgeblich Dein Verdienst.“

Daneben engagiert sich Andreas Lentner auch überregional. Als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes der Imker Mühldorf-Altötting brachte er sich ein und ist heute noch als Beisitzer tätig.

Zudem hat sich Andreas Lentner in herausgehobener Weise um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht. Er wurde 2002 zum ersten Mal in den Gemeinderat gewählt und bekleidet seit 2008 das Amt des Dritten Bürgermeisters. Für seine Verdienste um die Gemeinde zeichnete ihn Innenminister Joachim Herrmann 2022 mit der Dankurkunde für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung aus.

Für den besonderen Einsatz von Andreas Lentner dankte ihm Bürgermeister Franz Ehgartner sehr herzlich und verlieh ihm die Bürgermedaille.

Gemeinde bietet Ausbildungsplatz

Die **Gemeinde Obertaufkirchen** sucht zum 1. September 2026

**eine(n) engagierte(n) Auszubildende/n (m/w/d)
zum/zur Verwaltungsfachangestellten.**



Ablauf der Ausbildung:

- Betriebliche Ausbildung im Rathaus der Gemeinde Obertaufkirchen in den unterschiedlichen Sachgebieten
- Schulische Ausbildung durch Blockunterricht an der Berufsschule München
- Überbetriebliche Ausbildung in Form von Lehrgängen an der Bayerischen Verwaltungsschule

Wir erwarten:

- guter qualifizierender Abschluss der Mittelschule oder mittlerer Bildungsabschluss
- gutes sprachliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Flexibilität
- Lernbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit
- Interesse an der Arbeit mit Gesetzen und Freude am Umgang mit Menschen
- Engagement und Leistungsbereitschaft
- Teamgeist

Wir bieten Ihnen:

- einen zukunftsorientierten Beruf bei abwechslungsreicher und vielseitiger Tätigkeit
- eine fundierte und vielfältige Ausbildung mit umfangreicher Betreuung und Unterstützung
- nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung die Möglichkeit auf einen sicheren Arbeitsplatz
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TVAöD) und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit dem aktuellen Schulzeugnis richten Sie bitte bis **3. August 2025** an die Gemeinde Obertaufkirchen, Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen, oder per E-Mail mit pdf-Dateien an gemeinde@obertauferkirchen.de.

Telefonische Auskünfte erteilt Hr. Greger, Tel. 0 80 82 / 93 03 - 24.

Bauhofleiter Hubert Maier und Bauhofmitarbeiter Günter Hörl in den Ruhestand verabschiedet

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Brauereigaststätte Stierberg verabschiedete Bürgermeister Franz Ehgartner den Leiter des gemeindlichen Bauhofs Herrn Hubert Maier in den Ruhestand.

Hubert Maier ist seit 1. November 2004 bei der Gemeinde Obertauernkirchen beschäftigt und trat nach mehr als 20-jähriger Tätigkeit im gemeindlichen Bauhof zum 1. April 2025 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Bürgermeister Franz Ehgartner dankte Hubert Maier auch im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung für seinen umsichtigen und verantwortungsvollen Einsatz und für die gute und stets vertrauensvolle Zusammenarbeit.

„Mit Hubert Maier verliert die Gemeinde einen engagierten und höchst verlässlichen Mitarbeiter und Kollegen, der sowohl mit den Kollegen wie auch mit den Bürgerinnen und Bürgern einen freundlichen und entgegenkommenden Umgang pflegte. Sein Pflichtbewusstsein und seine Einsatzbereitschaft zu jeder Tages- und Nachtzeit waren beispielhaft. Die Gemeinde bedankt sich bei Hubert Maier für die erbrachte Arbeitsleistung und wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem Gesundheit.“, so Bürgermeister Franz Ehgartner. „Wir freuen uns, dass Hubert Maier der Gemeinde in seiner Funktion als Feldgeschworener weiter erhalten bleibt.“



Hubert Maier mit Ehefrau Marianne bei seiner Verabschiedung

Ebenfalls in den verdienten Ruhestand verabschiedet wurde der Bauhofmitarbeiter Herr **Günter Hörl**. **Günter Hörl** war seit 1. August 2015 zunächst im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung und seit 1. Juli 2019 in Teilzeit bei der Gemeinde Obertauernkirchen beschäftigt und beendete seine Tätigkeit im Bauhof ebenfalls zum 31. März 2025.

Bürgermeister Franz Ehgartner: „Mit seiner Arbeitsfreude und seinem Pflichtgefühl hat Günter Hörl dem Bauhof gerade in den arbeitsreichen Phasen des Jahres und beim Winterdienst wertvolle Hilfe und Unterstützung geleistet. Für seinen Ruhestand wünscht die Gemeinde Günter Hörl alles Gute und vor allem gesundheitliches Wohlergehen.“

Als neue Mitarbeiter im Bauhof hat die Gemeinde Herrn Florian Staudinger aus Obertaufkirchen und Herrn Rainer Greilmeier aus Oberornau angestellt. Florian Staudinger trat seinen Dienst bereits am 1. Oktober 2024 an, Rainer Greilmeier ist zum 1. Juli 2025 zum Team des Bauhofs gestoßen. Beide sind aufgrund ihrer beruflichen Vorkenntnisse und Berufserfahrung bestens für die neuen Aufgaben gerüstet. Wir wünschen ihnen viel Engagement und Freude am neuen Arbeitsplatz.

Baugebiet „Am Unterfeld“ in Oberornau: Veräußerung gemeindlicher Baugrundstücke

Auf der Grundlage der gemeindlichen Richtlinien für Grundstücksvergabe und Wohnungsbauförderung vom 23.06.2025 vergibt die Gemeinde weitere Bauparzellen im Baugebiet „Am Unterfeld“ in Oberornau.

Bis auf die Bauparzellen 8, 10, 11, 12, 13, 17 und 18 befinden sich alle Parzellen im Eigentum der Gemeinde (vgl. nachstehender Lageplan). Die noch verfügbaren Bauplätze können mit einem Einzelhaus bebaut werden.

Der Verkaufspreis für diese Grundstücke beträgt 322,32 Euro/m². Darin sind die Erschließungskosten für die Straße sowie jeweils eine anteilige Vorauszahlung für Wasser und Abwasser enthalten. Nach Fertigstellung der Bebauung erfolgt hier eine Nachberechnung auf die tatsächliche Geschossfläche. Zum Kaufpreis hinzu kommen die jeweiligen Kanalhausanschlüsse auf dem Baugrundstück (Schmutz- und Regenwasserschächte incl. Anschlussleitungen).

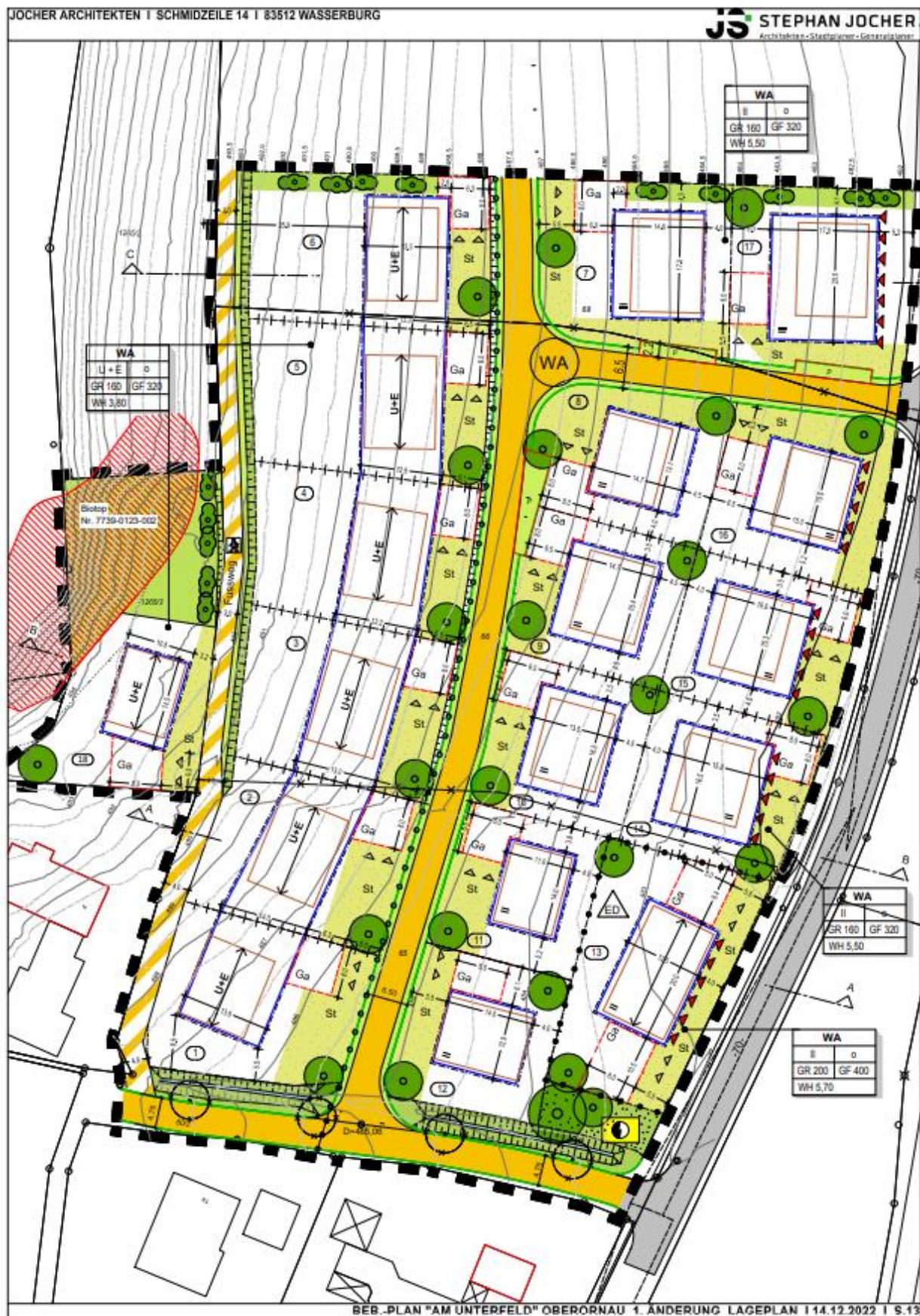
Für die zu vergebenden Grundstücke setzt die Gemeinde über einen Kinderbonus von 3.000 Euro für jedes Kind bis 12 Jahren wieder besondere Anreize für Familien mit Kindern.

Schriftliche Bewerbungen auf die im Eigentum der Gemeinde stehenden und noch nicht bereits vergebenen Bauparzellen, somit für die Bauparzellen Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 14, 15 und 16, nimmt die Gemeindeverwaltung ab sofort bis zum **25. August 2025** entgegen.

Die Vergabe der Baugrundstücke durch den Gemeinderat ist für den Herbst 2025 vorgesehen.

Die gemeindlichen Richtlinien für Grundstücksvergabe und Wohnungsbauförderung vom 23.06.2025 sowie der Kaufanwärterfragebogen sind auf der Homepage der Gemeinde unter www.obertaufkirchen.de/unsere-gemeinde/bauen/baugrund, der Bebauungsplan „Am Unterfeld“ unter www.obertaufkirchen.de/unsere-gemeinde/bauen/bebauungsplaene-rechtskraeftig abrufbar.

Nähere Informationen zu den Bauparzellen und zu den Verkaufsbedingungen erteilt die Gemeindeverwaltung. Ansprechpartner ist Herr Volker Landgraf (Tel. 0 80 82 / 93 03 - 13 oder per E-Mail an gemeinde@obertaufkirchen.de).



„Wenn es um Menschenleben geht, zählt jede Sekunde“ – Einweihung der neuen Rettungswache

Dieses Bewusstsein wurde bei der Einweihung der Malteser Rettungswache Obertaukirchen Ende März eindrucksvoll unterstrichen. Die Rettungswache, die seit Oktober 2024 in Betrieb und seit Anfang 2025 täglich von 8 bis 22 Uhr besetzt ist, stellt eine bedeutende Bereicherung und Verbesserung für die Notfallversorgung in der gesamten Region dar.

An der Einweihungsfeier nahmen zahlreiche Vertreter aus Politik, Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen teil. Landrat Max Heimerl und Bürgermeister Franz Ehgartner brachten ihre Freude und Dankbarkeit zum Ausdruck und betonten die erhebliche Aufwertung, die der neue Rettungswagenstandort für die Gemeinde Obertaukirchen und den gesamten Landkreis darstellt.

Der Kreisbeauftragte der Malteser Mühldorf, Sebastian Freiherr von Bechtolsheim, bedankte sich bei allen, die zum Erfolg des Projekts beigetragen hatten und beitragen. Dabei hob er besonders die gute Kooperation mit den Eigentümern des Gebäudes, Andrea und Hans Mayerhofer, hervor. Wolfgang Bremberger, Leiter Rettungsdienst der Malteser im Bezirk Ost-Oberbayern, betonte, dass die neue Rettungswache mehr als ein Gebäude sei – sie symbolisiere Sicherheit, schnelle Hilfe und eine starke Gemeinschaft.



Bei der Übergabe der Wappen von Landkreis und Gemeinde an die Malteser (v. l.):
MdB Stephan Mayer, Landrat Max Heimerl, Wachleiter Urs Hirlehei, Eigentümer Andrea und Hans Mayerhofer, Bezirksrätin Claudia Hausberger, Rettungsdienstleiter Wolfgang Bremberger, Bürgermeister Franz Ehgartner und Kreisbeauftragter Sebastian Freiherr von Bechtolsheim (Foto: Rita Stettner)

Intensive Kontakte und eine erste Zusammenarbeit gibt es auch schon mit der Feuerwehr Obertaukirchen. Gemeinsam führten die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst eine moderierte Übung zu einem Verkehrsunfall durch, die das Publikum trotz des Dauerregens gespannt verfolgte.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung konnten die Besucher die Räume und Fahrzeuge besichtigen, sich stärken und die positive Atmosphäre genießen. Die Malteser aus Velden und Erding sorgten für das leibliche Wohl und die Blaskapelle Schwindegg für die musikalische Begleitung. Wachleiter Urs Hirlehei und sein Team konnten sich über einen rundherum gelungenen Tag freuen.

Für weitere Informationen zu den Maltesern im Landkreis Mühldorf besuchen Sie bitte www.malteser-muehldorf.de.



Gemeinsam zeigen Einsatzkräfte von Maltesern und Freiwilliger Feuerwehr die Rettung von zwei „verletzten“ Frauen aus einem Fahrzeug (Foto: Marina Silberbauer)

Text: Malteser Hilfsdienst gGmbH

Neuer Kompakttraktor für die Grünanlagenpflege

Für die Pflege der öffentlichen Grünanlagen durch den Bauhof spielt der Rasenmähertraktor eine wichtige Rolle. Er kommt gleichermaßen auf den öffentlichen Spielplätzen wie auch bei der Pflege der Grünflächen auf dem Schulgelände oder in der Kinderwelt „St. Martin“ zum Einsatz.

Um den Anforderungen an eine fachgerechte Pflege der Grünanlagen weiterhin gerecht zu werden, wurde der bisherige Rasenmähertraktor Kubota (Baujahr 2013) im Frühjahr durch einen modernen John Deere-Kompakttraktor ersetzt. Der Bauhof freut sich, mit dem neuen Fahrzeug weiterhin für eine ansprechende Pflege der öffentlichen Grünanlagen Sorge zu tragen.



Landkreis Mühldorf a. Inn tritt am 1. Januar 2026 dem Münchner Verkehrsverbund (MVV) bei – Einstimmiger Beschluss im Kreistag

Der Landkreis Mühldorf a. Inn wird zum 1. Januar 2026 Teil des Münchner Verkehrsverbundes (MVV): Das haben die Mitglieder des Kreistags am 4. April 2025 einstimmig beschlossen.

Damit gelten ab 1. Januar 2026 im Busnetz und in den Zügen im Landkreis die Tarife und Bedingungen des MVV. „Diese Entscheidung ist ein Meilenstein für den Öffentlichen Nahverkehr im Landkreis Mühldorf und bedeutet einen großen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger. Sie profitieren vor allem von mehr Servicequalität wie den Vorzügen eines einheitlichen und in fast allen Teilen günstigeren Tarifs, einer verbesserten Fahrplanauskunft und eines effizienteren Vertriebssystems“, erklärte Landrat Max Heimerl.

Damit kommt ein mehrjähriger Entscheidungsprozess zu einem positiven Abschluss. Vorangegangen war unter anderem eine Grundlagenstudie zur MVV-Verbunderweiterung, an der der Landkreis Mühldorf a. Inn seit 2020 teilgenommen hat. Im Mittelpunkt stand die Frage, ob und wie die Verkehrsbeziehungen des Landkreises mit den Kommunen des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds (MVV) sind und wie viele Bürgerinnen und Bürger künftig vom Prinzip „1 Netz. 1 Fahrplan. 1 Tarif.“ profitieren könnten.

Knackpunkt waren bis zuletzt die Kosten des Beitritts. Nach intensiven Verhandlungen steht nun fest: Die mit einem MVV-Beitritt einhergehende dauerhafte finanzielle Belastung des Landkreishaushalts fällt gegenüber der Beschlusslage vom Dezember 2023 deutlich geringer aus. Damals war die Beitrittsentscheidung vertagt worden. Gleichzeitig ergibt sich aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung des Haushalts 2024 etwas Gestaltungsspielraum für die überschaubare finanzielle Größenordnung eines MVV-Beitritts. Diese würde 2025 für den Landkreis rund 260.000 Euro für Infrastrukturmaßnahmen und Beratungsleistungen betragen. Ab 2026 fallen dann jährlich ca. 230.000 Euro im Betrieb an. "Es hat sich ausgezahlt, dass wir bis zuletzt hart verhandelt haben. Deshalb und dank des finanziellen Engagements des Freistaats ist dieser Schritt für uns nun finanziell machbar", betonte Landrat Max Heimerl. Während die Kosten für 2025 bereits im Haushalt eingeplant sind, lassen sich ab 2026 Teile der Ausgaben sogar noch durch Einsparungen in anderen Bereichen des ÖPNV kompensieren.

In einer ersten Beitrittswelle waren bereits die kreisfreie Stadt Rosenheim sowie die Landkreise Rosenheim, Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach dem bestehenden MVV-Raum beigetreten. Es folgten die Landkreise Weilheim-Schongau und Landsberg am Lech zum 01.01.2025. Neben dem Landkreis Mühldorf a. Inn werden zum 01.01.2026 der Landkreis Garmisch-Partenkirchen, der Landkreis Landshut und die Stadt Landshut dem MVV beitreten.

Glückwünsche kommen von Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter: „Der MVV-Beitritt des Landkreises Mühldorf ist ein Gewinn für den ÖPNV in der Region und stärkt die Mobilität im ländlichen Raum. Ich freue mich, dass sich damit alle Kommunen, die an der Grundlagenstudie teilgenommen haben, für einen Beitritt zum MVV entschlossen haben. Der MVV reicht damit von Landsberg am Lech im Westen bis Mühldorf a. Inn im Osten, verbindet Stadt und Land und steht über vier Millionen Menschen zur Verfügung. Dadurch wird der ÖPNV noch einheitlicher, digitaler und attraktiver.“

MVV-Geschäftsführer Dr. Bernd Rosenbusch freut sich, dass nun auch der Landkreis Mühldorf Teil des gemeinsamen Verbundes wird. „Die Verkehrsbeziehungen in die umliegenden Landkreise und in die Landeshauptstadt sind sehr groß. Mit einem leichteren Zugang zum ÖPNV – unter anderem durch einen einheitlichen Tarif und eine optimale Fahrgastinformation – wollen wir noch mehr Menschen zur Nutzung von Bus und Bahn bewegen. Mühldorf selbst hat aber neben Arbeitsplätzen auch für Ausflüge viel zu bieten, so dass wir hier sicher mit Bus und Bahn die Regionen verbinden können.“

In Kürze wird das weitere Vorgehen für die Landkreise Mühldorf a. Inn, Landshut, Garmisch-Partenkirchen und die Stadt Landshut mit dem MVV besprochen. Zeitnah wird es auch um die Frage gehen, ob die Städte Mühldorf a. Inn und Waldkraiburg mit ihren Stadtverkehren dem MVV beitreten werden. Diese Entscheidungen liegen im Verantwortungsbereich der beiden Städte und ihren Gremien. Der Landkreis informiert unter www.lra-mue.de/mvv ab sofort über wichtige Fragen zum Beitritt und wird diese Informationen laufend aktualisieren.



Der neue MVV-Verbundraum ab 1.1.2026 – mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn.

Preisbeispiele:

Mühldorf am Inn – München, Marienplatz:

Hin- und Rückfahrt (Südostbayern-Ticket + S-Bahn): bisher 30,00 Euro,
MVV-Tarif 23,00 Euro (Tageskarte Single Zonen M – 9)

Haag, Bräuhausplatz – Wasserburg, Busbahnhof:

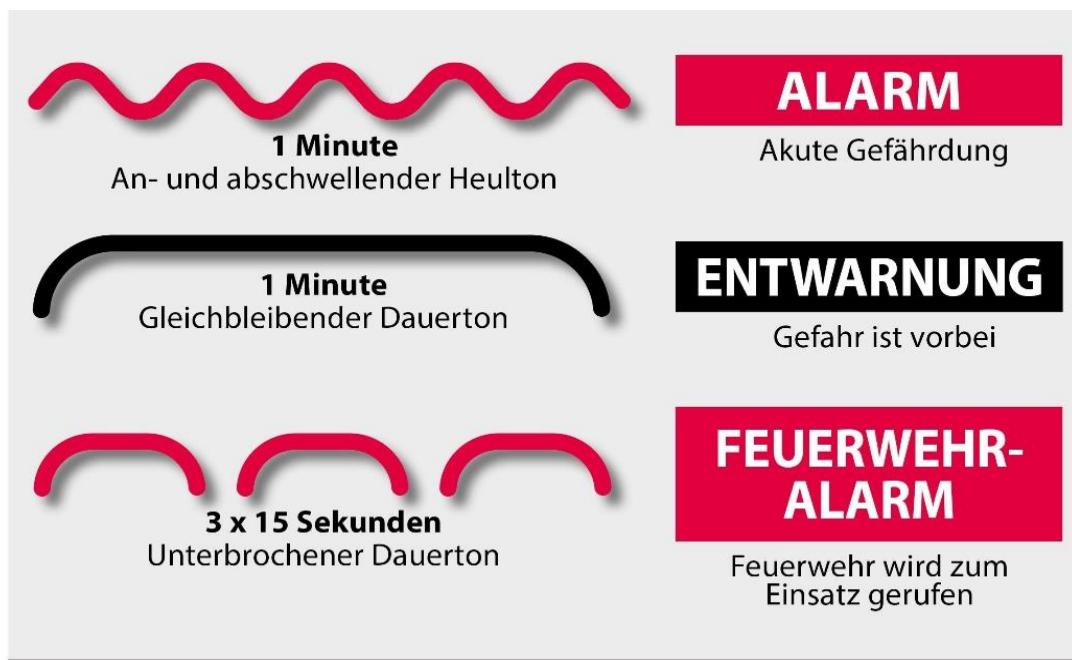
bisher 13,60 Euro (Tagesticket RVO),
MVV-Tarif 8,20 Euro (2x Einzelfahrt Zone 6) oder 2 x 2 Streifen (Streifenkarte) 7,30 Euro.

Umrüstung der Feuerwehrsirenen im Gemeindegebiet von Analog- auf Digitalfunk

Aufgrund der Umstellung der Sirenenempfangssignale von Analog- auf Digitalempfang war es erforderlich, die bestehenden drei Sirenenanlagen im Gemeindegebiet – Schule Obertaufkirchen, Dorfhalle Oberornau und Stift 2 – mit neuen digitalen Steuergeräten auszustatten. Nach Einbau des letzten Empfangssteuergerätes in die Sirenenanlage im Ortsteil Stift Ende Mai dieses Jahres ist der Umbau in der Gemeinde Obertaufkirchen nunmehr abgeschlossen.

Während mit den alten analogen Steuergeräten nur eine Tonfolge zur Alarmierung der Feuerwehren möglich war, besteht seit dem Einbau der neuen digitalen Steuergeräte zudem die Möglichkeit, weitere Sirenensignale zur Warnung der Bevölkerung auszusenden.

Gemäß dem Beschluss des Arbeitskreises Feuerwehrwesen, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung der Innenministerkonferenz vom Frühjahr 2019 werden in Deutschland einheitlich nachfolgende Sirenensignale verwendet:



Durch die charakteristischen an- oder abschwellenden Heultöne weisen Sirenen auf eine Gefahr oder auf das Ende einer Gefahr hin. Die gewarnte Bevölkerung soll sich bei Alarm anschließend über weitere Quellen, zum Beispiel

- Rundfunk,
- Warn-Apps oder
- Webseiten

genauer über die Art der Gefahr und Verhaltensempfehlungen informieren.

„Echt digital“ – Malwettbewerb an der Grundschule

Auch im Schuljahr 2024/2025 veranstaltete die VR Bank Taufkirchen-Dorfen einen Malwettbewerb unter dem Motto „echt digital“. Für die Schülerinnen und Schüler war es gar nicht so einfach, etwas „echt digitales“ auf das Papier zu bringen. Aber mit viel Mühe, Ausdauer und Kreativität sind interessante Bilder entstanden und die besten drei Bilder jeder Klasse wurden bei der Siegerehrung durch Mathilde Edhofer, Anlageberaterin der VR Bank Taufkirchen-Dorfen, und Anna Obermeier aus der Marketing-Abteilung mit einem Sachpreis ausgezeichnet. Es durfte sich jede Klasse zusätzlich über einen Betrag in Höhe von 50 Euro freuen.

Die diesjährigen Sieger:

Klasse 1a: Maximilian Stubenrauch, Helena Kirschner, Magdalena Stadler

Klasse 1b: Selma Richter, Elif Demircan, Elias Beintvogl

Klasse 2a: Johanna Falke, Josefa Marketsmüller, Antonia Kleine

Klasse 3a: Armin Rama, Luzia Grundner, Emma Hagen

Klasse 4a: Lena Wandinger, Veronika Waltl, Fenja Keller

Klasse 4b: Stefanie Empl, Laura Moser, Sarah Sulas



Text und Bild: Grundschule Obertaufkirchen

Ehrung für herausragende Leistungen in Schule und Beruf

Wie jedes Jahr führt die Gemeinde wieder die **Ehrung der Schulabgänger** durch. Schülerinnen und Schüler, die ihre Schulzeit, ihre Berufsausbildung oder ihr Studium **mit einem Notendurchschnitt bis 1,50 abgeschlossen** haben, werden gebeten, ihre Zeugnisse bis spätestens **Freitag, 8. August 2025**, bei der Gemeinde Obertaukirchen, Am Sportplatz 5, Zimmer 2, vorzulegen.

Schulweghelfer gesucht



Du kannst ein HELD sein!

Wir suchen Schulweghelfer

Wo? Ampel Grundschule Obertaukirchen

Wann? Montag bis Freitag ab September 2025
Gerne auch nur einzelne Zeiten & Tage:

- 07.15 bis 07.45 Uhr
- 11.15 bis 11.30 Uhr
- 12.10 bis 12.25 Uhr
- 12.55 bis 13.15 Uhr

Wer? Alle sind willkommen & werden gebraucht

Kontakt: Gemeinde Obertaukirchen 08082 930321
Rebekka Schneider 0163 7965259

Für die Kinder aus Obertaukirchen

FOKUS Natur.Vielfalt.Isental – Naturerlebnisführung im Thalhamer Moos

Anlässlich der Aktionswochen „heute für morgen“ des Landkreises Mühldorf a. Inn konnte die Trägergemeinschaft FOKUS Natur.Vielfalt.Isental, bestehend aus den Gemeinden Lengdorf, Schwindegg, Obertaufkirchen, Rattenkirchen, der Stadt Dorfen, der Wildland-Stiftung Bayern und dem Landschaftspflegeverband Mühldorf e.V., im Rahmen des Projektes am 23. März 2025 eine Naturerlebnisführung im Thalhamer Moos anbieten. Trotz der zeitweise dunklen Wolken am Morgen war der Besucherandrang unerwartet hoch.

So machte sich eine knapp 50-köpfige Gruppe von Walkersaich aus auf eine dreistündige Wanderung durch das Niedermoorgebiet. Neben der Behandlung von kulturhistorischen und klimarelevanten Themen wurde vor allem die ansässige Tier- und Pflanzenwelt näher beleuchtet. So konnte man z.B. ein echtes Biberfell streicheln oder eine Limonade aus dem heimischen Mädesüß probieren. Durch ergänzende Beiträge des Publikums entstand zudem ein interessanter Austausch. Die Projektbetreuung bedankt sich für das große Interesse an den schützenswerten Lebensräumen im Isental.



Station zum Biber an der Isen (Text und Bild: Landschaftspflegeverband Mühldorf)

Nachmieter für eine 2-Zimmer-Wohnung am Kirchplatz 10 gesucht

Die Gemeinde sucht einen Nachmieter für eine sanierte und modernisierte 2-Zimmer- Wohnung mit einer Wohnfläche von 56,80 m², die Wohnung befindet sich im Dachgeschoss des Anwesens Kirchplatz 10 in Obertaufkirchen. In dem Gebäude finden Sie auch eine Praxis für Naturheilkunde und eine Bäckerei. Die Kaltmiete liegt bei einem attraktiven Preis von 6,80 €/m². Bitte beachten Sie, dass die Einbauküche abgelöst werden muss.

Die Wohnung ist ab sofort verfügbar und wartet auf Sie! Wenn Sie Interesse an dieser schönen Wohnung haben, besuchen Sie die Homepage www.kreiswohnbau-muehldorf-gmbh.de und laden sich dort unter der Sparte „Formulare“ einen Bewerberbogen herunter. Diesen senden Sie dann ausgefüllt an die E-Mail-Adresse gemeinde@obertaufkirchen.de.

Kriegsgräberfahrt der KSRK Mühldorf von 8. bis 12. Oktober 2025

Auch in diesem Jahr führt der Kreisverband der KSRK Mühldorf wieder eine Kriegsgräberfahrt durch. 80 Jahre nach Ende des zweiten Weltkriegs besuchen wir den größten westeuropäischen Soldatenfriedhof von Lommel in Belgien.

Mehr als 39.000 deutsche Soldaten sind hier begraben.



Das vorläufige Programm in Kürze:

- | | |
|------------|--|
| 08.10.2025 | Anreise in modernem Reisebus mit 4-Sterne Bestuhlung nach Lüttich in Belgien; |
| | Unterbringung im Hotel Ibis Styles Liege Guillemins |
| 09.10.2025 | Gedenkveranstaltung in Lommel, Besuch der bayerischen Vertretung in Brüssel |
| 10.10.2025 | Wir erkunden Lüttich mit dem Bus und zu Fuß |
| 11.10.2025 | Fahrt nach Brüssel mit Stadtrundfahrt und Möglichkeit zum Besuch von verschiedenen Märkten, Parlamentarium, Atomium u. a. Sehenswürdigkeiten |
| 12.10.2025 | Heimreise über Trier mit Spaziergang zur Porta Nigra |

Im Reisepreis inbegriffen sind die Fahrt im Reisebus, 4 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück und City-Tax, Stadtführungen in Lüttich und Brüssel, Bordfrühstück am Anreisetag sowie 3 Abendessen.

Details zu Ausschreibung, Anmeldung und endgültigem Reisepreis können erfragt werden unter E-Mail Rita.stettner@gmx.de (Rita Stettner), Telefon: 08636 698422, oder 0176 45009996 (Irmgard Wagner)

Obertaufkirchen, Juni 2025

Herausgeber:
Gemeinde Obertaufkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeindeverwaltung Obertaufkirchen
Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen
Tel. 08082 / 93 03 – 0

e-Mail: gemeinde@obertaufkirchen.de
Internet: www.obertaufkirchen.de

